

## Workshop Digitalisierungsprojekte in Gedächtnisinstitutionen und ihr rechtlicher Rahmen

**Freitag, 17. März 2017**

Zuse Institute Berlin (ZIB), Takustr. 7, 14195 Berlin-Dahlem  
– Hörsaal (Eingang Rundbau) –

### Agenda

- 10:00 Uhr**      **Begrüßung durch digiS und iRights**  
(RA Dr. Paul Klimpel, Max von Grafenstein)
- 10:15 Uhr**      **Wichtige Eigenheiten des Urheberrechts für Gedächtnisinstitutionen**  
Welche Schutzfristen gelten – was ist gemeinfrei?  
Welche Schranken gibt es zugunsten der Institutionen?  
Welche Rolle können Verwertungsgesellschaften spielen?  
Was folgt aus der EU-Richtlinie zu verwaisten Werken?
- 11:30 Uhr**      **Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte**  
Welche Rechte hat eine Institution am Bestand wann?  
Was dabei hängt von der Art des Erwerbs ab?  
Welche sonstigen Rechteeinräumungen bedeuten was genau?  
Welche neuen Rechte entstehen ggf. bei der Digitalisierung?  
Was gilt bei bereits vorhandenem Fotomaterial?  
Wie funktioniert eine Zusammenarbeit mit der DDB und Europeana gut?
- 12:30 Uhr**      **Mittagspause**
- 13:30 Uhr**      **Problemfälle richtig angehen**  
Sind Disclaimer und Ähnliches sinnvoll?  
Was besagen Schutzlandprinzip und fliegender Gerichtsstand?  
Wer ist für was verantwortlich?  
Wie reagiert man richtig auf Forderungen Dritter?  
Welche Vernetzungsmöglichkeiten und Hilfsangebote gibt es?
- 15:00 Uhr**      **offene Fragerunde** (z. B. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Angleichung des  
Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft, 2017)
- 15:30 Uhr**      **Ende**

Bei den aufgeführten Unterpunkten handelt es sich um eine Orientierungshilfe. Diese können bei Bedarf auch weiterführend oder den Fragestellungen der teilnehmenden Institutionen angepasst besprochen werden.